



Dr. Egon-Hans Mayer 85 Jahre

Dr. Egon-Hans Mayer aus Kreuth am Tegernsee feierte am 29. März 2020 seinen 85. Geburtstag. Mayer wurde 1935 in Mramorak im heutigen Serbien geboren und hat sich 1967 als Facharzt für Allgemeinmedizin in Erdweg in Oberbayern niedergelassen.

Neben seiner ärztlichen Tätigkeit hat er sich sehr in den ärztlichen Selbstverwaltungskörperschaf-

ten engagiert. So übernahm er 1977 das Amt des geschäftsführenden Vorsitzenden des Ärztlichen Kreisverbands Dachau, das er bis 1985 innehatte. 1979 wurde er in die Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns (KVB) gewählt, der er in dieser Funktion bis 2004 angehörte bis er 1992 Vorsitzender des höchsten Gremiums der KVB wurde. Auch auf Bundesebene, als Mitglied der Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV), wirkte Mayer gestaltend mit. 1991 übernahm er den Vorsitz des Ärztlichen Bezirksverbandes Oberbayern (ÄBO) und war damit geborenes Mitglied im Vorstand der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK). Delegierter zu Bayerischen und Abgeordneter zu Deutschen Ärztetagen war der Jubilar ab 1986 bzw. 1991. Auf Landesebene arbeitete er in zahlreichen Ausschüssen und Kommissionen von KVB und BLÄK richtunggebend mit und verfasste gerne auch journalistische Texte.

Die Berufspolitik ist und war für den Jubilar immer besonders wichtig. „Ein Essenzial eines freien Berufsstandes, wie der des Arztes, ist die Selbstverwaltung. Selbstverwaltung bündelt Kräfte als deregulierender Kontrapunkt zu den politischen

Bestrebungen, immer mehr zu normieren und zu regulieren.“, schrieb Mayer beispielsweise in der Mai-Ausgabe des *Bayerischen Ärzteblatts* 2003. Auch warnte Mayer bereits frühzeitig vor allzu großer Sparpolitik: „Bei allen notwendigen Rationalisierungsmaßnahmen muss in der Gesundheitspolitik berücksichtigt werden, dass der Mensch keine Maschine und ein Krankenhaus keine Fabrik ist“.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

Die Redaktion

Dr. Wilfried Rothenberger 80 Jahre

Dr. Wilfried Rothenberger, ehemaliger Ärztlicher Direktor und Chefarzt der Inneren Abteilung des Städtischen Krankenhauses Bad Tölz, feierte am 1. März 2020 seinen 80. Geburtstag.

Rothenberger absolvierte sein Medizinstudium in Freiburg und Berlin und legte 1965 sein medizinisches Staatsexamen ab. Im selben Jahr promovierte er zum Dr. med. Seine Facharzt-

Peter Kalb im Ruhestand

Am 31. März konnte Peter Kalb, geboren am 6. März 1955, Rechtsreferent der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK), seinen Ruhestand antreten. Nach dem Abitur 1974 und dem Studium der Rechtswissenschaften an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg trat Kalb im Januar 1982 in den Dienst der BLÄK. Mit großem Tatendrang setzte sich der gebürtige Franke stets verantwortungsbewusst, entschlossen und zielstrebig für die Belange der bayerischen Ärztinnen und Ärzte ein.

Seit 1991 bis zu seinem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst war Kalb als Rechtsreferent der BLÄK tätig und wirkte ebenso in zahlreichen Gremien der Bundesärztekammer (BÄK) mit, beispielsweise in der Rechtsberaterkonferenz sowie der „AG Heilberufe-Kammergesetze“ und in einer Reihe weiterer Gremien.

Seine langjährige Erfahrung, seine große Expertise, sein ausgeprägtes Gedächtnis und seine charakteristische Servicebereitschaft waren die Grundlage seiner engagierten Arbeit. Diese hat ihm insbesondere bei Präsidium, Gremienmitgliedern sowie Ärztlichen Kreis- und Bezirksverbänden hohe Wertschätzung und Anerkennung eingebracht.



Das Präsidium verabschiedet sich von Peter Kalb: Dr. Wolfgang Rechl, Dr. Gerald Quitterer, Peter Kalb und Dr. Andreas Botzlar (v. li.).

In zahlreichen Veröffentlichungen im *Bayerischen* und im *Deutschen Ärzteblatt* sowie in sozial- und medizinrechtlichen Publikationen hat sich Kalb einen Namen erworben. Häufig trat er bei Rechtsforen und -veranstaltungen, weit über Bayerns Grenzen hinaus, als kompetenter Fachreferent auf. Kalbs Aufsätze und Vorträge thematisieren vor allem Aspekte des Berufsrechts, des Heilmittelwerbegesetzes (HWG) oder des Gesetzes gegen unlauteren Wettbewerb (UWG). Zudem befasste sich Kalb mit dem Thema Datenschutz und neuerdings auch mit der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO).

2015 konnte der nunmehr „frisch gebackene Ruhestandler“ das Ehrenzeichen der deutschen Ärzteschaft vom seinerzeitigen Präsidenten Dr. Max Kaplan entgegennehmen, hat er sich doch über die Jahre bei der Ärzteschaft große und bleibende Verdienste erworben. Rechtereferent Kalb, war 38 Jahre für die BLÄK tätig.

Alles Gute für Ihren weiteren Lebensweg und Danke für Ihr Engagement und die allerbesten Wünsche zu Ihrem „halbrunden“ Geburtstag!

Präsidium der BLÄK

weiterbildung absolvierte Rothenberger an der I. Medizinischen Klinik des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf. Nach dem Erwerb der Facharztqualifikation im Gebiet Innere Medizin 1972 war er als Oberarzt an der I. Medizinischen Klinik der Städtischen Krankenanstalten Ludwigshafen am Rhein tätig. In den nachfolgenden Jahren erwarb Rothenberger die Schwerpunktbezeichnungen Gastroenterologie (1978) und Kardiologie (1980).

Nach seiner Tätigkeit als Ärztlicher Direktor und Chefarzt in Bad Tölz (1981 bis 2005) trat er in den Ruhestand ein und wurde noch im gleichen Jahr vom Vorstand der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) zum entscheidungsbefugten Mitglied der Gutachterstelle für Arzthaftungsfragen bei der BLÄK bestellt. 2010 übernahm er das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden der Gutachterstelle, bis er 2015 den Vorsitz von seinem Vorgänger, Professor Dr. Bernulf Günther, übernahm. 2017 übergab er den Vorsitz an Professor Dr. Ekkehard Pratschke, den er seitdem als Stellvertreter unterstützt.

Der Jubilar Rothenberger hat in den zurückliegenden Jahren die Gutachterstelle durch seine bescheidene Art, seine besondere Fachkompetenz und seinen ausgeprägten Willen, Arzt und Patient in seinen Entscheidungen gerecht zu werden, geprägt. Hierfür sind wir ihm sehr dankbar.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

Die Redaktion

Dr. Axel Munte 80 Jahre

Am 30. März feierte Dr. Axel Munte, Facharzt für Innere Medizin aus Grünwald, seinen 80. Geburtstag.

Der gebürtige Münchner legte nach dem Medizinstudium an der Ludwig-Maximilians-Universität München 1966 das Staatsexamen ab und promovierte. 1969 erhielt er die Approbation und arbeitete danach an der I. Medizinischen Klinik der Universität München. 1975 erwarb Munte die Anerkennung als Facharzt für Innere Medizin, 1976 erhielt er die Genehmigung für die Teilgebietsbezeichnung Gastroenterologie und 1977 die Zusatzbezeichnung Betriebsarzt. 1978 eröffnete der Jubilar das Ärztehaus Harlaching, nach eigenen Angaben das älteste kooperative Ärztehaus Deutschlands, bevor die Idee der Medizinischen Versorgungszentren um sich griff. Im Jahr 1994 erwarb Munte die Zusatzbezeichnung Umweltmedizin.

Viel bewegte Munte in den ärztlichen Selbstverwaltungskörperschaften. Von 1991 bis 1995

war er Mitglied des Vorstands der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK), von 1979 bis 1986, von 1991 bis 1994 und von 1999 bis 2011 Delegierter zur BLÄK. Von 2009 bis 2011 fungierte er als Abgeordneter zum Deutschen Ärztetag. Auch beim Ärztlichen Kreis- und Bezirksverband München war er viele Jahre als Delegierter tätig. Vor allem aber war Munte von 2001 bis 2011 Vorsitzender der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns (KVB) und Mitglied des Vorstands der Kassenärztlichen Bundesvereinigung. In dieser Funktion prägte Munte maßgeblich die ambulante ärztliche Versorgung in Bayern. Der Fokus in seiner Amtszeit lag in der Modernisierung der KVB-Organisation sowie in der Etablierung von besonderen Verträgen für qualitätsgesicherte medizinische Leistungen (Strukturverträge). Bis

ins Jahr 2007 gaben KVB und BLÄK gemeinsam das *Bayerische Ärzteblatt* heraus, Munte war deshalb auch Mitherausgeber des Mitglieder-magazins für die Ärztinnen und Ärzte in Bayern.

Die Qualität und Transparenz der ärztlichen Leistung war und ist ihm stets ein großes Anliegen. Für seinen langjährigen Einsatz für Qualität in der Gesundheitsversorgung wurde er mit dem Deutschen Qualitätspreis Gesundheit und mit der Bayerischen Staatsmedaille für Verdienste um die Gesundheit ausgezeichnet.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

*Dr. Gerald Qwitterer
Präsident der BLÄK*

Cartoon



Dr. Heye Heyenga 75 Jahre

Am 1. März 2020 wurde Dr. Heye Heyenga, Facharzt für Innere Medizin sowie für Lungen- und Bronchialheilkunde aus Ansbach, 75 Jahre alt.

Nach seinem Studium der Humanmedizin an der Philipps-Universität zu Marburg legte der Jubilar 1971 das Staatsexamen ab und erlangte 1972 die Promotion sowie die Approbation.

Im selben Jahr begann er seine Tätigkeit als Assistenzarzt in der chirurgischen Abteilung des Zweckverband-Krankenhauses Einbeck. Nachdem er 1973 bis 1974 als Truppenarzt seinen Grundwehrdienst absolviert hatte, setzte er seine Arbeit als Assistenzarzt unter anderem an der Medizinischen Universitätsklinik III Homburg/Saar (1974), an der Chirurgischen Universitätsklinik Homburg/Saar (1975 bis 1976) sowie an der Thoraxchirurgischen Klinik Schillerhöhe der Stadt Stuttgart (1976 bis 1980) fort.

1979 erhielt er seine Anerkennung als Facharzt für Lungen- und Bronchialheilkunde. Nach einer weiteren Station als Oberarzt an der Klinik für Lungen- und Bronchialerkrankungen Waldhof Elgershausen (1980 bis 1983) wurde er 1983 zum Chefarzt der Rangauklinik Ansbach ernannt, eine Tätigkeit, die er mit großem Einsatz bis 2007 ausfüllte.

Im Laufe seines Berufslebens hat der Jubilar zahlreiche Weiterbildungen absolviert. So erlangte er

neben einer Anerkennung als Facharzt für Innere Medizin mit Schwerpunkt Pneumologie Zusatzbezeichnungen für Sportmedizin, Allergologie, Sozialmedizin sowie Rehabilitationswesen.

Daneben brachte sich Heyenga auch in die ärztliche Selbstverwaltung ein. So war er von 1992 bis 2008 Vorsitzender des Ärztlichen Kreisverbands Bad Tölz-Wolfratshausen und wirkte als Delegierter zur Bayerischen Landesärztekammer von 1995 bis 2003 im Bayerischen Ärzteparlament mit. Ferner engagierte er sich als Prüfer und Weiterbildungsbefugter.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

Die Redaktion

Wahlen bei Ärztlichen Kreisverbänden

Bei folgenden Ärztlichen Kreisverbänden wurde der Vorstand gewählt:

Ärztlicher Kreisverband Fürth

1. Vorsitzender:

Dr. Ulrich Schwiersch, Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Fürth (Wiederwahl)

2. Vorsitzender:

Dr. Hans-Joachim Heiland, Facharzt für Urologie, Fürth

Ärztlicher Kreisverband Regensburg

1. Vorsitzender:

Dr. Gert Rogenhofer, Facharzt für Allgemeinmedizin, Regensburg (Wiederwahl)

2. Vorsitzender:

Dr. Tobias Weißgerber, Facharzt für Innere Medizin, Regensburg

Preise/Ausschreibungen

Bayerischer Preis für Arbeitsmedizin

Der „Bayerische Preis für Arbeitsmedizin“ (Dotation: 5.000 Euro) wird im zweijährlichen Rhythmus vom Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales an eine Ärztin/einen Arzt vergeben, die/der in Deutschland in den zwei Jahren seit der letzten Preisvergabe (aktuell 2018) eine hervorragende wissenschaftliche Arbeit auf dem Gebiet der Arbeitsmedizin veröffentlicht hat.

Es können ausnahmsweise auch zwei Arbeiten zu gleichen Teilen ausgezeichnet werden.
– *Einsendeschluss: 30. Juni 2020*

Weitere Informationen: Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit/AGL, Dr. Heike Niedermeier, Akademie für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin (ASUMED), Pfarrstr. 3, 80538 München, Tel. 09131 6808-4288, E-Mail: heike.niedermeier@lgl.bayern.de



Alle Themen, alle Orte, alle Termine:

**Bitte beachten:
Terminänderung!**

23. SemiWAM® Beratungsanlass Kinder in der Hausarztpraxis

München - Mittwoch, 17.06.2020
Regensburg - Mittwoch, 01.07.2020
Nürnberg - Mittwoch, 15.07.2020
München - Mittwoch, 22.07.2020
Würzburg - Mittwoch, 23.09.2020

24. SemiWAM® Thema wird noch bekanntgegeben

Nürnberg - Mittwoch, 07.10.2020
Regensburg - Mittwoch, 14.10.2020
Würzburg - Mittwoch, 28.10.2020
München - Mittwoch, 25.11.2020
München - Mittwoch, 09.12.2020



**2020 sind wir
in der 2. Runde ...**
... unseres 5-jährigen weiterbildungs-
begleitenden Fortbildungscurriculums

Interessiert?

Wenden Sie sich an die KoStA unter Tel. 089 4147-403 oder per E-Mail an koordinierungsstelle@kosta-bayern.de

KoStA – Ein
gemeinsames
Projekt von:

